

# Granule Gastro®

Benutzerhandbuch



**NOR:DISK**  
CLEAN SOLUTIONS

Art. no DE16235

Nordisk Clean Solutions behält sich das Recht technische Veränderungen an den Produkten vorzunehmen.

Für eventuelle Druckfehler wird nicht gehaftet.

[www.nordiskclean.com](http://www.nordiskclean.com)

Tel. +46 40 671 50 60



---

# Inhalt

---

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN	5
1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit	7
1.1 Hinweise für den Anwender	7
1.2 Sicherheitsbestimmungen	8
1.3 Technische Daten	10
1.4 Granulat	13
1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff	15
2 Bedienungsanleitung	19
2.1 Inbetriebnahme	19
2.2 Maschine mit Spülgut beschicken	23
2.3 Bedienfeld	28
2.4 Start und Betrieb	29
2.5 Spracheinstellung	32
2.6 Datum und Uhrzeit einstellen	33
3 Tägliche Reinigung	35
3.1 Einsammeln und Reinigen des Granulats	35
3.2 Innenreinigung des Tanks	37
3.3 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands	40
3.4 GD Memo™	41
4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten	43
4.1 Allgemeines	43
4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld	44
4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser	45
4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss	46
5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise	47
5.1 Bediener-spezifische Hinweise	47
5.2 Fehlercodes	49
6 Notizen	55



---

# EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

---

Original

Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

**Hersteller (bzw. bevollmächtigter Vertreter):**

Firma: Saubere Lösungen von Nordisk  
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,  
Schweden

**Erklärt hiermit, dass**

Maschinentyp: Granulat-Topfspülmaschine für  
Großküchen  
Maschinennr.: Granule Gastro®

**Erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.**

**Erfüllt die anwendbaren Anforderungen folgender EG-Richtlinien:**

2014/30/EU, EMV

2011/65/EU, RoHS

2012/19/EU, WEEE

**Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:**

EN 60204-1:2018

SS-EN 60335-1:2012

SS-EN 60335-2-58:2019

SS-EN 55014-1:2017

SS-EN IEC 61000-6-1:2019

SS-EN IEC 61000-6-2:2019

SS-EN 61000-6-3:2007

IEC 61000-6-3:2006/AMD1:2010

**Die folgenden sonstigen Normen und Spezifikationen wurden angewandt:**

SS-EN 1717:2000

SS-EN 13077:2018

**Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation:**

Name: Staffan Stegmark  
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,  
Schweden

**Unterschrift:**

Ort und Datum: Malmö, den 26. 04. 2024  
Unterschrift:



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR  
MASCHINEN

---

Name: Mikael Samuelsson  
Position: CEO

---

# 1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit

---

## 1.1 Hinweise für den Anwender

Die Granulatspülmaschine Granule Gastro wurde zum Spülen von Töpfen und Behältern in Großküchen entwickelt.

Dieses Handbuch ist eine Anleitung für die richtige Verwendung der Topfwaschmaschine Granule Gastro®.

Bitte lesen Sie die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, damit Installation und Betrieb der Maschine einwandfrei sichergestellt sind

Sorgen Sie dafür, dass das Handbuch während der gesamten Lebensdauer der Maschine immer verfügbar ist.

Granuldisk haftet nicht bei Beschädigungen oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen dieses Handbuchs.

Deutsche Übersetzung der Bedienungsanleitung.

## 1.2 Sicherheitsbestimmungen



### **HINWEIS**

*Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung in diesem Handbuch sind aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren, damit sie später bei Bedarf herangezogen werden kann. Bei Nichteinhaltung dieser Sicherheits- und Betriebsanweisungen übernimmt Granuldisk keine Verantwortung oder Haftung.*

*Ohne Genehmigung des Herstellers darf die Topfspülmaschine nicht modifiziert, erweitert oder umgebaut werden. Sie dürfen die Topfspülmaschine nur verwenden, wenn Sie dieses Bedienerhandbuch gelesen und verstanden haben. Erteilen Sie NordiskClean Solutions die Vorlage von Informationen zu Betrieb und Funktionsweise der Topfspülmaschine.*

*Betreiben Sie die Maschine nur entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung. Unterweisen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und erläutern Sie die Sicherheitshinweise. Wiederholen Sie die Unterweisungen regelmäßig, damit Unfälle besser verhindert werden können.*

Testen Sie zu Ihrer Sicherheit regelmäßig den Fehlerstromschutzschalter (FI), indem Sie die Testtaste drücken.

Drehen Sie nach dem Spülen das Absperrventil an der Maschine vollständig zu. Schalten Sie nach dem Spülen den Betriebsschalter der Spülmaschine aus.

Das Verbundmaterial im Granulat ist für eine Verwendung in Verbindung mit Lebensmitteln zugelassen.



### **WARNUNG**

*Die Maschine arbeitet mit heißem Wasser. Hautkontakt vermeiden – Verbrühungsgefahr!*



### **WARNUNG**

*Wenn Granulat auf den Boden fällt, besteht Rutschgefahr.*



**WARNUNG**

*Das beim Einatmen gefährliche Formaldehyd kann entstehen, wenn das Originalgranulat aus POM-Kunststoffen Feuer fängt. Dies gilt nicht für das Power-Granulat BIO.*

**WARNUNG**

*Bei der täglichen Reinigung muss die Haube immer in die oberste Stellung gebracht und fixiert werden.*

*Keine Gegenstände auf die Haube stellen. Die Aufwärtsbewegung hat keinen Anschlag. Wenn Gegenstände die Haube blockieren, kann die Maschine beschädigt werden.*

**WARNUNG**

*Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.*

**HINWEIS**

*Anweisungen zum Umgang mit Reinigungsmitteln und Spülhilfen entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen. Das beste Spülergebnis wird mit hochwertigen Produkten erzielt. Das Servicehandbuch enthält weitere Informationen über Reinigungs- und Spülmittel.*

## 1.3 Technische Daten

### ALLGEMEINES

Aufbau	Hauben-Topfspüler Drehender Stahlkorb (rund)
Außenabmessungen	2339 (± 25) x 850 x 1002 mm H x B x T (offen)
Gewicht	403 kg (volle Maschine) 310 kg (leere Maschine)
Inhalt Waschtank	83 Liter
Ladevolumen	220 l (Ø 700 mm x 570 mm)
Volumen Klarspülung	4 Liter (ECO-Programm) 8 Liter (Kurz-/Normalprogramm) Zum Erreichen von 3600 HUE gemäß Hygienerichtlinien NSF/ANSI 3 sind 8 l erforderlich.
Granulatmenge	8 l
Spülwassertemperatur	65 °C
Klarspülwassertemperatur	85 °C
Schalldruckpegel	< 70 dB (A)

### PROGRAMME UND KAPAZITÄT

Spülprogramme mit Granulat	Eco: 2 Minuten, 10 Sekunden
	Kurz: 3 Minuten, 20 Sekunden (+30 Sekunden mit Dampfreduktion)
	5 Minuten, 20 Sekunden (+30 Sekunden mit Dampfreduktion)
Spülprogramme ohne Granulat	Eco: 2 Minuten, 10 Sekunden
	Kurz: 2 Minuten, 40 Sekunden (+30 Sekunden mit Dampfreduktion)
	Normal: 4 Minuten, 40 Sekunden (+30 Sekunden mit Dampfreduktion)
Maximale / normale Kapazität pro Stunde (Normalkapazität inkl. Handling)	144/114 GN 1/1 oder gleichwertig für andere Töpfe

---

Kapazität pro Programm	6 GN 1/1 65 mm Tiefe oder 3 GN 1/1 bis zu 200 mm Tiefe und 3 GN 1/1 bis zu 65 mm Tiefe oder gleichwertig für andere Töpfe.
------------------------	--

---

**STROMANSCHLUSS**

Spannung**	3~ 400 bis 415 V/50 Hz + PE 3~ 230 V / 50 Hz + PE 3~ 380 V/50 Hz + PE
Sicherung (bei Leistung 11,9 kW)	25 A (380, 400 V, 415 V) 40 A (230 V)
Sicherung (bei Ausgangsleistung 16,9 kW)	32 A (400 bis 415 V, 380 V)
Frequenz	50 Hz
Spitzenleistung	11,9 kW (heiße Beschickung) 16,9 kW (kalte Beschickung)
Waschpumpenmotor	2,6 kW
Klarspülpumpenmotor	0,37 kW
Heizgerät Waschtank*	9 kW bei 11,9 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,9 kW Ausgangsleistung
Heizgerät Klarspültank*	9 kW bei 11,9 kW Ausgangsleistung 14 kW bei 16,9 kW Ausgangsleistung
Schutzart	IPX5

---

**WASSERANSCHLUSS**

Härte/Anschluss	Gesamthärte: 3–7 °dH, 5–12 °TH, 53–125 ppm  Schraubkupplungsstecker ¾" BSP (DN20)
Anschluss A	11,9 kW Einheit: 1–6 bar, 15 l/Min., 55–65 °C (Heißfüllung)  16,9 kW Einheit: 1–6 bar, 15 l/min, 5–65 °C (heiße oder kalte Füllung)  Wichtig: Kein Umkehrosmose- oder stark enthärtetes Wasser verwenden.

Anschluss B	11,9/16,9 kW Einheit: 1 - 6 bar, 15 l/min, < 20 °C
	3-6 bar, 15 l/min (mit optionalem Wrasenaggregat) < 20 °C

### BELÜFTUNG & ABFLUSS

Belüftung mit Dampfreduktion	150 m <sup>3</sup> /h
Belüftung ohne Dampfreduktion	400 m <sup>3</sup> /h
Abgegebene Wärme in den Raum mit Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	1,2 kW / 0,4 kW / 0,8 kW
Abgegebene Wärme in den Raum ohne Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	1,6 kW / 0,4 kW / 1,2 kW
Ablaufrohr	Rohr 32 mm (Außendurchmesser)
Abfluss	Kapazitätsanforderung 50 l/min
	Keine Ablaufpumpe (Schwerkraftablauf)
	Maschine nicht direkt über einem Abflusskanal aufstellen.

### REINIGUNGS- UND SPÜLMITTEL

Spülmittel / Klarspüler	Erforderlich. 230 VAC an separater Dose verfügbar.
	Maximallast insgesamt 0,5 A

\* Nicht gleichzeitig in Gebrauch

\*\* Die konkreten Daten der gelieferten Maschine finden sich auf dem Typenschild.



### HINWEIS

*Granule Gastro® wird mit einem 2 m langen Kabel für den Anschluss an einen zugelassenen Leistungstrennschalter an der Wand geliefert. Ein Leistungstrennschalter gehört nicht zum Lieferumfang.*

## 1.4 Granulat

- Granulate werden speziell für Topf- und Pfannenspüler von Nordisk Clean Solutions entwickelt.
- Sie gewährleisten ein optimales Spülergebnis sowie die längste Verwendbarkeit des Granulats und die längste Lebensdauer der Maschine.
- Wir haben zwei verschiedene Arten von Granulaten. PowerGranules Original und PowerGranules BIO, eine nachhaltigere Option, die teilweise biologisch abbaubar ist.

### **Aufsammeln der Granulate im Rahmen der täglichen Reinigung**

- Setzen Sie den Granulatsammelbehälter in die Maschine ein (vgl. Abschnitt zur täglichen Reinigung).
- Wählen Sie ein Granulatsammelprogramm, indem Sie die Stoptaste drücken und 3 s warten. Dann die Granulattaste gedrückt halten und die Taste für das Kurzprogramm drücken, bis auf dem Display „Granule collecting program“ erscheint.
- Für ein makellos sauberes Spülergebnis die Granulatfüllmenge (Empfehlung: 8 l) täglich beim Einsammeln des Granulats kontrollieren.

#### **PowerGranules nachfüllen, wenn der Füllstand unter der waagrechten Marke liegt**

Siehe Abbildung 23 *Granulatstand kontrollieren..*

- PowerGranules und PowerGranules BIO® nicht in der Maschine vermischen. Dadurch würde die Topfspülmaschine zwar nicht beschädigt, aber die Entsorgung könnte nicht mehr ordnungsgemäß erfolgen (siehe unten). Deshalb empfehlen wir den Austausch der gesamten Granulatladung bei der Umstellung auf PowerGranules BIO®.

### **Austausch verbrauchten Granulats**

- Befolgen Sie den empfohlenen Austauschablauf beim Wechsel von PowerGranules, der über GDMemo™ mitgeteilt wird (die Meldung erscheint im Intervall von jeweils 2.500 Granulatzyklen bei PowerGranulesOriginal und nach jeweils 1600 Zyklen bei PowerGranules BIO®). Lassen Sie ein Granulatsammelprogramm wie oben beschrieben laufen und ersetzen Sie das Granulat durch eine neue Charge.
- Nach dem Austausch des Granulats die Erinnerung zurücksetzen. Dazu die Stoptaste drücken, 3 s warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste (6) drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“.
- Gebrauchtes Granulat ist als ungefährlicher Abfall zu entsorgen. Gebrauchte Granulate sollten vor der Entsorgung in einem Plastikeimer mit Deckel oder in einer Plastiktüte versiegelt werden. PowerGranules können als recycelbarer Kunststoff oder brennbarer Abfall entsorgt werden. PowerGranulesBIO® sollten als brennbarer Abfall oder gemäß den lokalen Sortiervorschriften entsorgt werden. PowerGranules BIO®

sind biologisch abbaubar und können daher nicht als Kunststoff recycelt werden.

## 1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff

Über den QR-Code auf der Maschine hat der Bediener schnell Zugriff auf wichtige Maschineninformationen.

Der Aufkleber mit dem Code befindet sich unter dem Display bzw. neben dem Display.



- 1 Scannen Sie den QR-Code auf dem Aufkleber.

Siehe Abbildung 1 *QR-Code auf dem Aufkleber.*

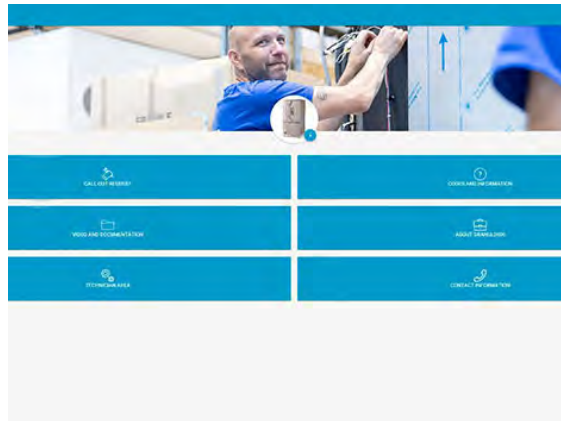


**Abbildung 1 QR-Code auf dem Aufkleber**

- 2 Wenn Sie den QR-Code scannen, erscheint das abgebildete Menü.

(Die angezeigten Informationen hängen vom Spülmaschinenmodell ab.)

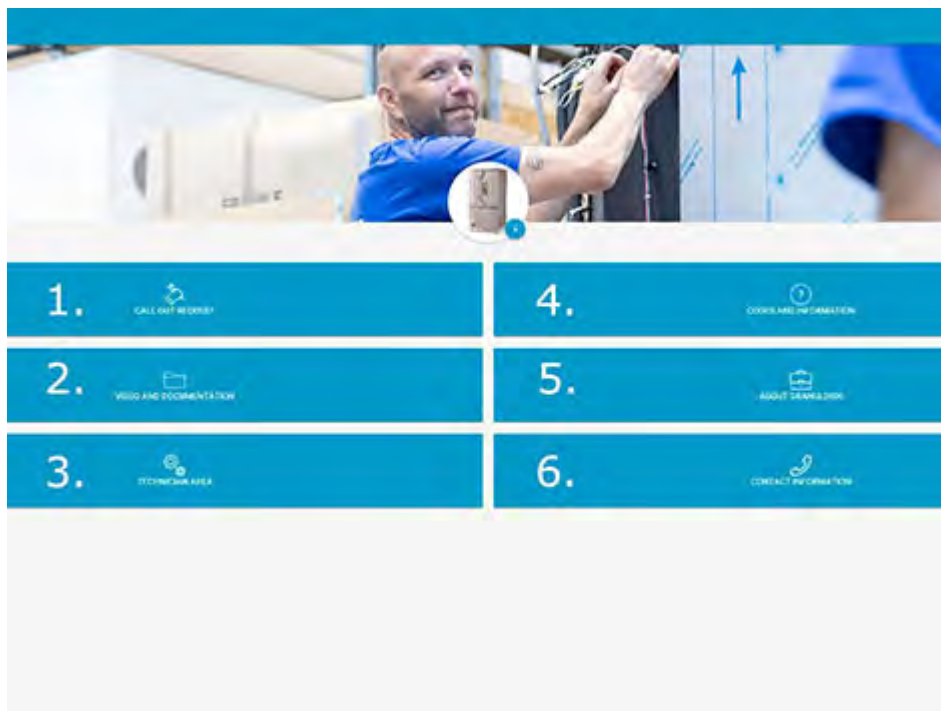
Siehe Abbildung 2 Menü.



**Abbildung 2 Menü**

- 3 Wählen Sie oben rechts die Sprache aus. Standardmäßig wird Englisch verwendet.

**Erklärung der einzelnen Felder:**



1. CALL OUT REQUEST	Serviceabruf für die Maschine
2. VIDEO AND DOCUMENTATION	Anwenderhandbücher und Videos für Zubehör und für die tägliche Reinigung
3. TECHNICIAN AREA	Nur für Techniker und Servicepartner
4. CODES AND INFORMATION	Liste der Fehlercodes



5. ÜBER NOR:DISK	Link zu unserer Webseite
6. CONTACT INFORMATION	Kontaktinformationen von Servicepartnern



---

## 2 Bedienungsanleitung

---

### 2.1 Inbetriebnahme

- 1 Das Tankgitter in Stellung bringen.

Siehe Abbildung 3 *Tankgitter*



**Abbildung 3 Tankgitter**

- 2 Das Korbrad anbringen.

Rad so lange drehen, bis es auf den Stiften in der Radmitte sitzt.

Siehe Abbildung 4 *Korbrad*



**Abbildung 4 Korbrad**

- 3 Den Granulatsammelbehälter in den linken Teil des Spültanks entleeren.

Siehe Abbildung 5 *Beschickung mit Granulat*



**Abbildung 5 Beschickung mit Granulat**

- 4 Das Ablaufventil auf der Vorderseite der Maschine schließen.

Siehe Abbildung 6 *Ablaufventil*.



**Abbildung 6 Ablaufventil**

- 5 Den Betriebsschalter einschalten.



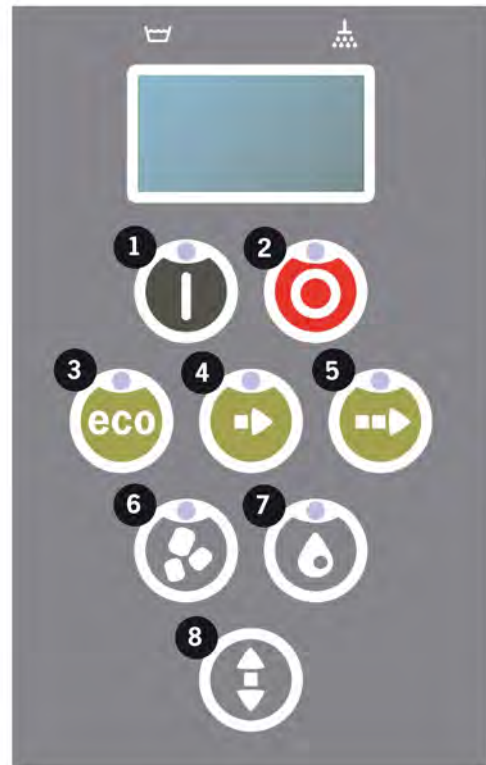
### **HINWEIS**

*Niemals Gegenstände auf die Haube stellen.*

### Mit Wasser auffüllen

- 1 Zum Befüllen des Spültanks die Bestätigungstaste (1) drücken.

Waschtank füllen?



- 2 Steht die Haube ganz auf, schließt sie sich automatisch vor dem Befüllen.
- 3 Die Maschine füllt sich dann mit Wasser und erwärmt sich auf die richtige Temperatur. Auf dem Bedienfeld blinken die Dioden für die Programmauswahl (3–5) zum Spülen mit oder ohne Granulat (6–7) während der Befüllung unregelmäßig. Die folgende Meldung wird angezeigt:

```
XX °C   XX °C
Spültank
füllen
```

- 4 Befüllen und Heizen dauern rund 20 Minuten (Warmwasseranschluss 55 °C). Bei Kaltwasseranschluss (10–12 °C) dauern Befüllen und Heizen rund 40 Minuten. Falls nach dem Befüllen nicht die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wird, erscheint folgende Meldung:

```
50 °C   60 °C
Spültank
aufheizen, 65 °C
```

- 5 Einsatzbereit, sobald die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wurde.

Ein vorab gewähltes Programm erscheint.

```
65 °C   70 °C
Eco-Programm
mit Granulat
```

Spülzeit: 2:10

### Spülgutvorbereitung

- 1 Vor dem Befüllen der Maschine alle Lebensmittelreste von den Küchenutensilien abkratzen und entsorgen.

Siehe Abbildung 7 *Speisereste vom Spülgut abreiben*.

- Es ist kein Scheuern und Einweichen erforderlich.
- Keine Handseife o.ä. verwenden (um Schaumbildung zu vermeiden, die zu größeren Problemen führen könnte).



**Abbildung 7 Speisereste vom Spülgut abreiben**

- 2 Töpfe, Pfannen und Behälter mit feuchten, eiweißreichen Speiseresten können vor dem Beschicken der Maschine mit Wasser abgespritzt werden.

## 2.2 Maschine mit Spülgut beschicken

### Beschickung der Maschine mit Spülgut

Alle Utensilien müssen mit der (verschmutzten) Innenseite zu den Sprührohren eingelegt werden. Es ist wichtig, dass alle Gegenstände beim Spülen fest an Ort und Stelle bleiben.

### Einsetzen und Herausnehmen des Korbs

Der Korb wird auf einen angrenzenden Tisch gefüllt. Zum Öffnen der Haube die Pfeiltaste drücken. Den Waschkorb in die Maschine schieben. Das Einrasten des Korbs ist deutlich zu spüren.

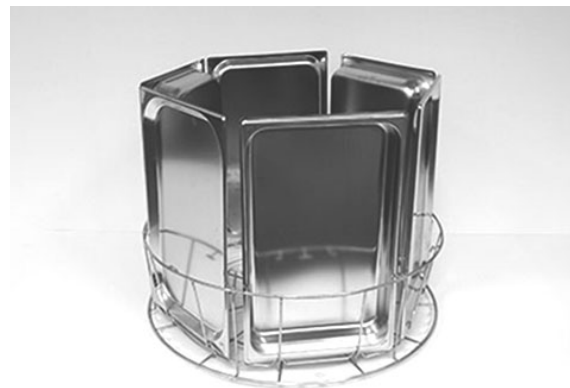
Sicherstellen, dass kein Spülgut an den Seiten oder aus dem Korbboden herausragt. Die Abwärtsbewegung der Haube oder der Korbdrehung darf nicht behindert werden.

Siehe Abbildung 8 *Standardspülkorb*.

#### Standardspülkorb (26426)

Fassungsvermögen: 6 GN 1/1 65 mm oder 3 GN 1/1 bis 200 mm + 3 GN 1/1 bis 65 mm. Ausgestattet mit kleinen Haken, an denen bis zu 12 kleine Behälter (1/4, 1/6, 1/9) direkt in den Spülkorb gehängt werden können.

Siehe Abbildung 8  
*Standardspülkorb*.



**Abbildung 8 Standardspülkorb**

Lademöglichkeit von 6 x GN 1/3

Es ist möglich, 12 kleine GN-Behälter zu laden. Zur Auswahl stehen GN 1/4, GN 1/6 und GN 1/9.

Siehe Abbildung 9  
*Standardspülkorb*.



**Abbildung 9 Standardspülkorb**

**Einsatz für Bleche (19992)**

Diese werden in den Standard-spülkorb (26426) gestellt. Aufnahmekapazität 2 GN 2/1 oder 6 Backbleche 600 x 400 mm mit bis zu 20 mm Rand und 2 GN 1/1 Bleche, bis zu 16 Gitter, bis zu 8 Schneidbretter und GN 1/1 Topfdeckel.

Siehe Abbildung 10 *Einsatz für Bleche mit GN 2/1*.



**Abbildung 10 Einsatz für Bleche mit GN 2/1**

Es können Gitter, Schneidbretter, Backbleche, flache Schalen und GN 1/1 Deckel eingelegt werden.

Siehe Abbildung 11 *Einsatz für Bleche*.

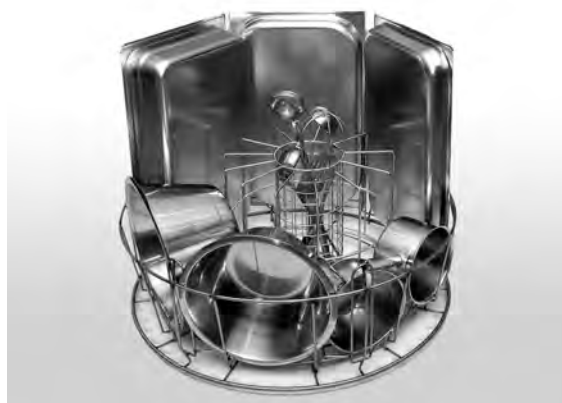


**Abbildung 11 Einsatz für Bleche**

**Halter für Schüsseln und Töpfe mit integriertem Kellenhalter (13756)**

Der Standard-Waschkorb (26426) wird von kleinen Stiften am Boden des Korbs in seiner Stellung gehalten. Fassungsvermögen: bis zu 5–6 Schüsseln oder Töpfe. Behälter mit einer Tiefe von ca. 60 mm bis 170 mm können gespült werden.

Lademöglichkeit von Kellen, Quirlen, Spachteln u.ä. im Netzkorb (in der Mitte des Halters). Höhe von Kellen bis 500 mm.



**Abbildung 12 Halter für Töpfe und Schüsseln**

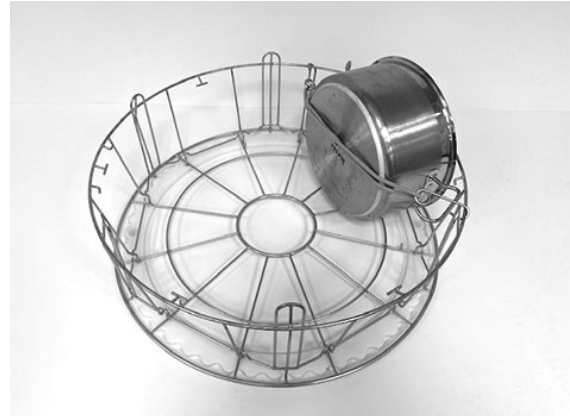


Siehe Abbildung 12 *Halter für Töpfe und Schüsseln*.

### **Elastischer Topfhalter (13789)**

Gummiband mit zwei Haken. Das Gummiband wird um den Topf gelegt und am Spülkorb festgehakt. Vorsicht beim Spannen und Freigeben der Gummibänder – Verletzungsgefahr an den Haken!

Siehe Abbildung 13 *Elastischer Topfhalter*.

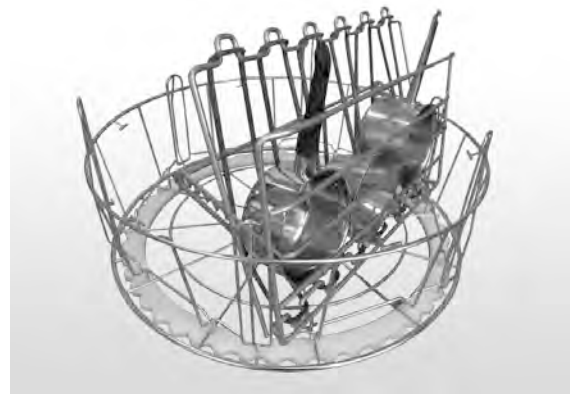


**Abbildung 13** *Elastischer Topfhalter*

### **Multiflex-Halter für Pfannen, kleine Schüsseln und Siebe (20554)**

Diese werden in den Standardspülkorb (26426) gestellt. Fassungsvermögen: bis zu 3–4 Kasserollen oder bis zu 4–5 kleine Schüsseln, Siebe usw.

Siehe Abbildung 14 *Multiflex-Halter*.



**Abbildung 14** *Multiflex-Halter*

### **Spülkorb mit Bodengitter (26140)**

Gleiche Kapazität wie der Standardspülkorb (26426). Das untere Gitter verhindert, dass Griffe usw. durch den Korbboden rutschen.

Siehe Abbildung 15 *Spülkorb mit Bodengitter*.



**Abbildung 15** *Spülkorb mit Bodengitter*

**Topfkorb (21423)**

Fasst 2 große Töpfe (200 mm) oder 1 großen Topf (400 mm), der in die Maschine anstatt in den Standardspülkorb gestellt wird.

Siehe Abbildung 16 *Topfkorb*.

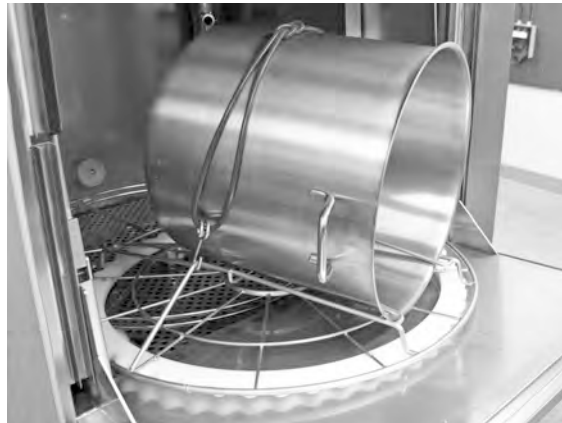


**Abbildung 16 Topfkorb**

Für das Beschicken des Topfkorbs mit **einem** großen Topf diesen mit einem oder zwei elastischen Halterungen fixieren.

Das Gummiband einhaken, um den Topf wickeln und an der Strebe auf der anderen Seite einhaken.

Siehe Abbildung 17 *Topfkorb*.



**Abbildung 17 Topfkorb**

**Netzkorb mit Deckel (21477)**

Für Kellen, Schneebesen und leichte Kleingegenstände Zum Unterbringen des Zubehörs 19992.

Siehe Abbildung 18 *Netzkorb mit Deckel*.



**Abbildung 18 Netzkorb mit Deckel**

### **Klapptisch (19570)**

Anbringungsmöglichkeiten  
links, rechts und vorne an der  
Maschine.

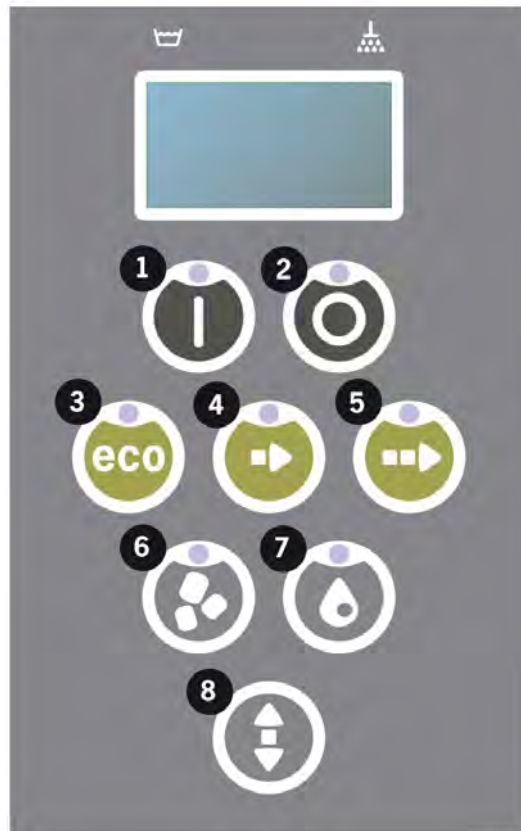
Siehe Abbildung 19 *Klapptisch*.



**Abbildung 19 Klapptisch**

## 2.3 Bedienfeld

- 1 Bestätigungstaste – Diese Taste dient dazu, im Anzeigedisplay eingblendete Fragen zu bestätigen



- 2 Mit der Stoptaste werden Alarme zurückgesetzt.

Sie dient auch zum Umschalten in den Sleep-Modus. Nach 30 s erlischt das Display und die Maschine schaltet in den Sleep-Modus. Im Sleep-Modus leuchtet die rote LED der Stoptaste und alle Maschinenfunktionen sind deaktiviert.

Um die Maschine wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken.

**Im Sleep-Modus erfolgt kein Aufheizen des Spül- und Klarspültanks.**

- 3 Start ECO-Programm
- 4 Start Kurzprogramm
- 5 Start Normalprogramm
- 6 Waschen mit Granulat
- 7 Waschen ohne Granulat
- 8 Haube auf/ab

## 2.4 Start und Betrieb

### 1 Drücken Sie die Bestätigungstaste (1)

- Ist die Spültanktemperatur zum Zeitpunkt des ersten Starts unter 65 °C (nach der Spültankbefüllung), wird der Heizvorgang fortgesetzt.
- Bei unzureichender Temperatur ist das Risiko von Schaumbildung größer, wodurch die Sauberkeit des Spülguts beeinträchtigt werden kann.
- Änderungen an der Programmierung dürfen ausschließlich von befugtem Personal durchgeführt werden.

62 °C (blinkt) 59 °C  
 Spültank  
 aufheizen, 65 °C

### 2 Spülen mit oder ohne Granulat (6) oder (7) wählen. Für leicht verschmutzte Pfannen, perforierte Behälter, transparente Kunststoff- oder Teflonbehälter ist ein Programm ohne Granulat zu wählen. Für normale bis stark verschmutzte Töpfe und Pfannen ist ein leistungsstarker Granulat-Zyklus zu wählen, damit die Utensilien richtig gesäubert werden.

### 3 Die gewünschte Spülzeit einstellen: Eco (3), Kurz (4) oder Normal (5).

#### **ECO**

2 min 10 s (mit Granulat)

2 min 10 s (ohne Granulat)

#### **Kurzprogramm**

3 min 20 s (mit Granulat)

2 min 40 s (ohne Granulat)

Über 30 s mit (optionaler) Dampfreduktion

#### **Normalprogramm**

5 min 20 s (mit Granulat)

4 min 40 s (ohne Granulat)

Über 30 s mit (optionaler) Dampfreduktion

65 °C 85 °C

Eco-Programm

mit Granulat

Restzeit: 2:10

### 4 Nach Abschluss des Spülprogramms öffnet sich die Haube und die Maschine wechselt in den Standby-Modus. Das zuletzt verwendete Programm wird angezeigt.

65 °C 85 °C

Eco-Programm  
mit Granulat  
Spülzeit: 2:10



### **WARNUNG**

*Die Haube lässt sich erst öffnen, wenn das Spülprogramm vollständig abgeschlossen ist.*

- 5 Die Taste (8) zum Schießen der Haube betätigen, falls nicht sofort im Anschluss ein weiterer Spülgang gestartet werden soll. So wird Energie eingespart und die Verdampfung aus dem Spültank verringert.

### **Anhalten der Maschine bei laufendem Betrieb**

- Schalten Sie ca. 30 s lang auf Spülen, um das Granulat vollständig abzuspülen. Anschließend die Stopptaste (2) drücken.
- Bei einem Notfall: Stopptaste (2) drücken.



### **HINWEIS**

*An Utensilien können Reste des Reinigungsmittels anhaften. Sie sollten daher vor dem Herausnehmen aus der Maschine erneut gespült werden. Aus einer Maschine, die aufgrund eines Notfalls gestoppt wurde, auf keinen Fall das Spülwasser ablassen! (Dadurch würde die Pumpe entwässert und die Granulatreste in der Pumpe könnten nicht abgeführt werden. Das Pumpenlaufrad würde blockieren.)*

### **Rückstellen des Überhitzungsschutzes**

Wenn die Fehlercodes 104 und 105 erscheinen, ist der Überhitzungsschutz zurückzusetzen.

- 1 Waschtank leeren.
- 2 Füllstandssensor reinigen.
- 3 Die schwarze Schutzkappe abschrauben.

- 4 Einen Schraubendreher in die Schutzvorrichtung stecken und auf den Reset-Schalter drücken, um den Überhitzungsschutz zurückzusetzen. Falls der Überhitzungsschutz ausgelöst hatte, ertönt ein Klickgeräusch, sobald der Schutz wieder zurückgesetzt wird.

Siehe Abbildung 20 *Zugang zum Überhitzungsschutz*.



**Abbildung 20 Zugang zum Überhitzungsschutz**

- 5 Falls der Fehlercode in den nächsten Stunden erneut auftritt, einen Wartungstechniker hinzuziehen.

### Spülgut kontrollieren

- 1 Die Töpfe und Pfannen nach jedem Programmende kontrollieren.
- 2 Um sicherzustellen, dass kein Granulat zurückgeblieben ist, sämtliches Spülgut (Behälter, Töpfe usw.) umdrehen, bevor es aus der Maschine genommen wird.
- 3 Alle Granulate aus Ecken, Kanten und an anderen unzugänglichen Stellen entfernen

Siehe Abbildung 21 *Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet*.



**Abbildung 21 Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet**

## 2.5 Spracheinstellung

Eine neue Sprachauswahl wird wie folgt vorgenommen:

- 1 Die Stopptaste drücken, wieder loslassen und 3 s warten.



- 2 Die Taste für das Kurzprogramm (4) fünf Mal betätigen.
- 3 Im Display erscheint folgende Anzeige:  
Language  
< English >  
Auswahl Zurück
- 4 Drücken Sie die Bestätigungstaste.
- 5 Mit den Tasten für ECO (3) oder Normal (5) kann die Liste der Sprachen durchlaufen werden.  
Language  
< English >  
OK Cancel
- 6 Um eine Sprachauswahl zu bestätigen, die Bestätigungstaste drücken (1); OK
- 7 Um den Programmiermodus zu verlassen, die Stopptaste (2) drücken.



## 2.6 Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden wie folgt geändert:

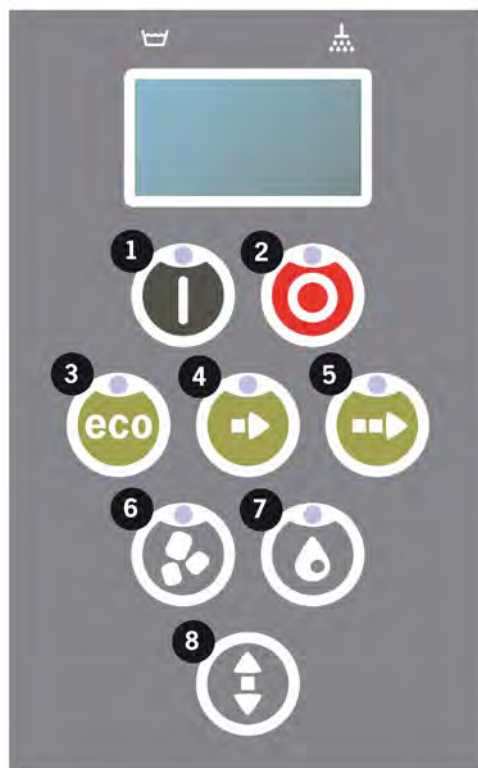
- 1 STOPP (2) drücken, dann die Taste für das Kurzprogramm (4) fünfmal und die Taste für das ECO-Programm (3) einmal betätigen.

Änderungsdatum und  
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

„Back“ auswählen



- 2 Bestätigungstaste (1) drücken, um Datum und Uhrzeit zu ändern.

Änderungsdatum und  
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

OK Cancel

- 3 Datum und Uhrzeit werden über die Taste für das Normalprogramm (5) schrittweise nach rechts eingestellt. ^^ zeigt an, welcher Wert geändert werden kann. Die Taste für das Kurzprogramm (4) für aufwärts und die Taste für das Granulat (6) für abwärts betätigen.
- 4 Bestätigungstaste (1) drücken, um die neuen Einstellungen zu übernehmen und zu speichern. Mit der Stopptaste (2) kann die Programmierung unterbrochen werden.



---

## 3 Tägliche Reinigung

---

### 3.1 Einsammeln und Reinigen des Granulats

- 1 Handhabung des Granulatsammelbehälters



**Abbildung 22**  
**Granulatsammelbehälter**

- 2 Den Granulatsammelbehälter auf das Korbrad stellen. Es sollte so dicht wie möglich an der Haube platziert werden, damit der Granulatsammelbehälter leicht geneigt wird.

Siehe Abbildung 22 *Granulatsammelbehälter*.

- 3 Die Haube schließen und das spezielle Granulatsammelprogramm starten (wie unten beschrieben).

#### **Granulat-Sammelprogramm:**

Zuerst die Stopptaste (2) drücken.

Die Tasten für das Kurzprogramm (4) und für Granulat (6) gleichzeitig 6 Sekunden lang gedrückt halten.

65 °C 70 °C  
Granulatsammel-  
Programm  
Spülzeit: 5:10



#### **HINWEIS**

*Während das Sammelprogramm läuft gibt es keine Reinigungsmitteldosierung und keine Erwärmung des Reinigungs- oder Spültanks.*

- 4 Sobald das Granulat-Sammelprogramm abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt:

- 50l und mehr Spülgänge: „Granulatstand kontrollieren“
  - 50 bis 1 Spülgänge: „Granulat bestellen“.
  - Ab 0 und weniger Spülgänge: „Granulat jetzt austauschen! Siehe Anweisungen am Behälter.“
- 5 Beim Anheben der Haube wird der Betrieb der Maschine unterbrochen.
- 6 Den gefüllten Granulatsammelbehälter aus der Maschine entfernen und das Granulat gründlich ausspülen. Darauf achten, dass es keine Lebensmittelrückstände gibt.
- 7 Kontrollieren, dass das Granulat bis zur waagerechten Füllstandmarke im Granulatsammelbehälter reicht

Siehe Abbildung 23 *Granulatstand kontrollieren*..



**Abbildung 23 Granulatstand kontrollieren.**



### **HINWEIS**

*Das Granulat wird nicht zu 100 % eingesammelt. Im Behälter können 1 bis 2 dl verbleiben.*



### **HINWEIS**

*Zu viel oder zu wenig Granulat kann das Spülergebnis verschlechtern. Bei zu viel Granulat können die Sprühdüsen verstopfen.*



### **HINWEIS**

*Nicht versuchen, Granulat mit Desinfektionsmittel oder anderen Reinigungsmitteln zu entfernen. Rückstände dieser Mittel führen zu Schaumbildung in der Maschine und verschlechtern das Spülergebnis.*

## 3.2 Innenreinigung des Tanks

- 1 Die Stopptaste (2) betätigen und das Ablassventil zur Entleerung des Spültanks öffnen.

Siehe Abbildung 24  
*Ablaufventil.*

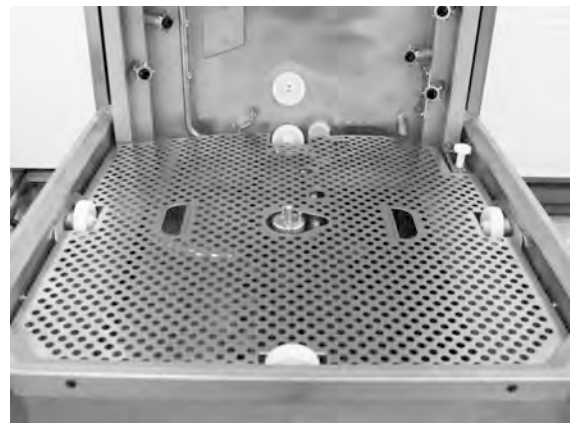


**Abbildung 24 Ablaufventil**

- 2 Die Haube in ihrer oberen Position sichern.  
Siehe Abbildung 30 *Die Haube mit dem mitgelieferten Stift fixieren..*
- 3 Den Betriebsschalter ausschalten.

- 4 Das Korbrad herausnehmen. Danach das Tankgitter herausnehmen. Beide Teile reinigen und mit Wasser abspülen.

Siehe Abbildung 25 *Tankgitter.*



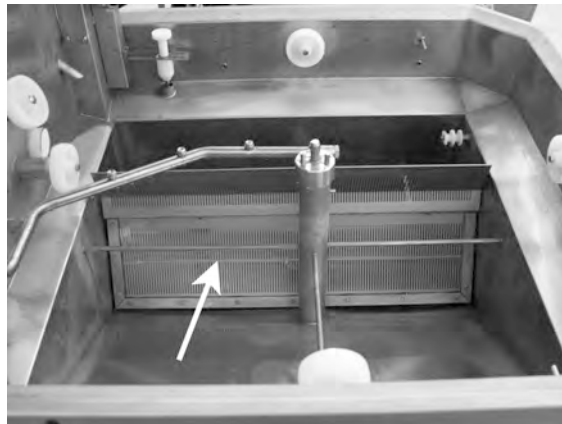
**Abbildung 25 Tankgitter**

- 5 Den Innenraum des Tanks mit sauberem Wasser ausspülen.

- 6 Den Granulatdämpfer reinigen und mit Wasser spülen.

Die Siebfläche des Granulatdämpfers reinigen, damit kein Granulat zurückbleibt.

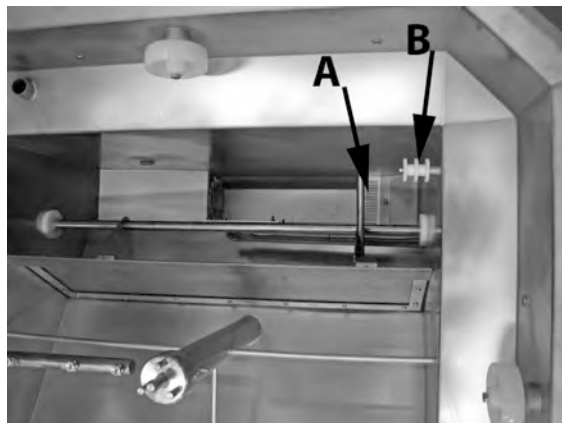
Siehe Abbildung 26 Granulatdämpfer.



**Abbildung 26 Granulatdämpfer**

- 7 Sicherstellen, dass der Dichtungsring am Granulatdämpfer unbeschädigt ist.
- 8 Die Spüldüsen überprüfen und reinigen. Bei Bedarf den Außenring zur Abnahme der Düse abschrauben, um Verstopfungen zu entfernen.
- 9 Das Bodensieb (A) reinigen und mit Wasser spülen. Darauf achten, dass keine Lebensmittelrückstände im Sieb bleiben.

Siehe Abbildung 27 Bodensieb und Pegelsensor.



**Abbildung 27 Bodensieb und Pegelsensor**

- 10 Den Pegelsensor (B) abwischen.  
Siehe Abbildung 27 Bodensieb und Pegelsensor.
- 11 Fett von den Haubendichtungen abwischen.
- 12 Sicherstellen, dass sich die Stützrollen des Korbrads frei drehen können.

- 13 Die Funktion des Überlaufhahns überprüfen. Bei Bedarf reinigen.

Siehe Abbildung 28  
*Überlaufarmatur.*



**Abbildung 28 Überlaufarmatur**

- 14 Die Oberseite sollte bei Bedarf oder mindestens einmal pro Monat abgewischt werden.

- 15 Scannen Sie den QR-Code, um auf YouTube hilfreiche Videos u.a. zur täglichen Reinigung anzusehen

Siehe Abbildung 29 *QR-Code.*



**Abbildung 29 QR-Code**



### **HINWEIS**

Die Außenseite der Maschine **nicht** mit Druckwasser reinigen.

### **Auswechseln gereinigter Teile**

- Das Bodensieb wieder einsetzen, sofern es abgeschraubt wurde.
- Tankgitter wieder einsetzen
- Korbrad wieder einsetzen

### 3.3 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands

- Stellen Sie sicher, dass der Spültank nach der Reinigung leer ist.
- Haube ganz nach oben heben und mit dem mitgelieferten Stift gegen Herunterklappen sichern
- Stift in der Maschine lassen, solange diese ausgeschaltet ist.

Siehe Abbildung 30 *Die Haube mit dem mitgelieferten Stift fixieren..*

- Das Granulat im Granulatsammelbehälter lagern und diesen in die Maschine stellen,
- Bei längerem Stillstand das Restwasser am Tankboden mit einem Schwamm o.ä. entfernen.
- Nach einem langen Stillstand die Funktionsfähigkeit der Maschine gemäß Wartungshandbuch prüfen, eventuell mit Unterstützung eines Wartungstechnikers.



**Abbildung 30 Die Haube mit dem mitgelieferten Stift fixieren.**



## 3.4 GD Memo™

GD Memo informiert den Bediener über die wichtigsten Wartungserfordernisse. Mit GD Memo lassen sich optimale Spülergebnisse gewährleisten, Produktionsunterbrechungen in Stoßzeiten verhindern und die Betriebskosten auf ein Minimum reduzieren. Die Funktion ist in das Bedienfeld integriert und zeigt folgende Informationen an:



### 1. Spülwasserwechsel

– um ein gutes Spülergebnis zu erzielen. Die Taste für das Spülen ohne Granulat [7] blinkt und die Meldung „Change water“ (Wasser austauschen) erscheint. Die Meldung verschwindet nach dem Wasserwechsel oder nach einem Reset. Dazu die Stopptaste [2] drücken und wieder loslassen, anschließend 3 s warten und dann 5 Mal die Taste [7] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Diese Erinnerung erscheint jeweils nach 30 Spülgängen (Voreinstellung). Die Anzahl der Spülgänge bis zur Anzeige der Erinnerung kann geändert werden (Bereich: 15 bis 40 Gänge).

### 2. Granulatwechsel

um die Spülkraft der Maschine zu erhalten. Die Taste für das Spülen mit Granulat [6] blinkt und die Meldung „Change Granules Now! See instruction on container“ (Granulat jetzt ersetzen! Siehe Anleitung am Behälter.) erscheint im Display. Nach dem Austausch des Granulats den Hinweis zurücksetzen. Dazu die Stopptaste [2] drücken, 3 Sekunden warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste [6] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 Sekunden der Hinweis OK. Eine Erinnerung an den Granulatwechsel erscheint nach jeweils 2500

Spülzyklen mit Power Granules Original und nach jeweils 1600 Zyklen mit PowerGranules BIO. Die Vorgehensweise zum Alarm-Reset steht auch auf dem Granulatbehälter

### 3. Regelmäßig Wartung

– zur Vermeidung teurer Reparaturen und unnötiger Unterbrechungen. Die Stoptaste [2] blinkt und eine Meldung erscheint im Display. Abhängig von der Art der erforderlichen Wartung lautet sie „Time for service 1“, „Time for service 2“ oder „Time for service 3“. Die Serviceabruf-Reihenfolge lautet: 1, 2, 1, 3, 1, 2, 1, 3... Die Telefonnummer der Servicefirma bzw. von Nor:disk befindet sich unter der Servicemitteilung. Der Hinweis kann von einem offiziellen Servicetechniker zurückgesetzt werden, sobald die Wartung erfolgt ist. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis OK. Die Servicemitteilung erscheint jeweils nach 10.000 Spülgängen, spätestens jedoch alle 20 Monate.

#### Alarmpriorität

- \ "Wasserwechsel\ " hat stets höchste Priorität.
- Nach dem Wasserwechsel und dem Quittieren der Meldung kann die nächste Meldung angezeigt werden.
- Zweithöchste Priorität haben die Meldungen \ "Granulatwechsel fällig\ " und \ "Wartung\ ", die abwechselnd angezeigt werden (wenn gleichzeitig ausgegeben).
- Die Erinnerungen blinken, bis die Meldungen quittiert worden sind.

---

## 4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten

---

### 4.1 Allgemeines

Das Programm Nordisk Clean Solutions Documentation Tool „GTDirect™“ ist eine integrierte Funktion zur Dokumentierung der Betriebsparameter der Topfspülmaschine und der kritischen Hygienekontrollpunkte (HACCP). Folgende Daten sind verfügbar:

- Die Betriebsdaten für die letzten 200 Spülprogrammläufe werden direkt im Bedienfeldfenster angezeigt.
- Über einen USB-Anschluss können Betriebsdaten der letzten 200 Spülprogrammläufe heruntergeladen werden. Die exportierten Berichte enthalten das Datum des letzten Wartungseingriffs und des letzten Granulatwechsels (entsprechend des Reset-Datums für beide Ereignisse).
- Gesamter Wasser- und Stromverbrauch seit Inbetriebnahme der Maschine.

## 4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Die Taste für das ECO-Programm (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) betätigen, bis „Read Operating Data“ (Betriebsdaten ablesen) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.
- 4 Die Betriebsdaten des letzten Programmlaufs erscheinen im Display.

200121 15:19 SG 65/85 OK

Die Angaben haben folgende Bedeutung:

- Datum: 200121 = 21. Januar 2020
- Zeit: 15.19 15.19 Uhr
- Programmtyp: E, S, N = Eco, Short (Kurzprogramm) und Normalprogramm
- Spülen mit Granulat: Wird mit dem Buchstaben G angezeigt (kein G = Spülen ohne Granulat)
- 65; Durchschnittliche Temperatur im Spültank während des Spülens.
- 85: Mindesttemperatur im Klarspültank beim Spülen
- OK: Das Spülen erfolgt mit vollem Volumen (voreingestellt für das Kurz- und Normalprogramm). NA: Das Spülen erfolgt zeitbasiert, d.h. nicht mit vollem Volumen (voreingestellt für die Programme ECO und COMBI/PLUS).



### **HINWEIS**

*Wenn das Spülprogramm aufgrund eines Betriebsfehlers oder eines technischen Fehlers abgebrochen wurde, ist die Temperaturanzeige deaktiviert und die Meldung „Error“ sowie ein Fehlercode werden angezeigt.*

200121 15:19 SG Error 103

- 5 Zum Aufruf von Informationen über zuvor abgelaufene Programme ist in der Liste mit der Taste für das ECO-Programm (3) oder für das Normalprogramm (5) vor- oder zurückzublättern.
- 6 Um die Liste wieder zu verlassen, die Funktionstaste (2) drücken.
- 7 Um in den Betriebsmodus zurückzukehren, die Stopptaste (2) drücken.

## 4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1–3 auf der vorherigen Seite, um das Benutzermenü aufzurufen, wählen Sie jedoch bei Schritt 3 „Accumulated power and water“ (Gesamtverbrauch Strom und Wasser).
- 2 Das Display zeigt die kumulierten Werte an (werden anhand der Betriebsdaten berechnet). Die angezeigten Werte haben einen Fehlerspanne von rund 10%.
- 3 Die Werte werden wie folgt angezeigt:

Accumulated kWh (kWh insgesamt): 125  
Accumulated litres (Liter insgesamt): 256

WICHTIG: Bei einem Austausch der Steuerplatine der Maschine wird der Zähler zurückgesetzt.

## 4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss

- 1 Stoptaste drücken.
- 2 USB-Stick einsetzen.

Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.

Siehe Abbildung 31 *USB-Anschluss*.



**Abbildung 31 USB-Anschluss**

- 3 Die Tasten für das Sparprogramm und für das Normalprogramm 2 s lang gedrückt halten.
- 4 Nach 10 s leuchtet die Bestätigungstaste grün auf.
- 5 Sobald das grüne Licht ausgeht, kann der USB-Stick abgezogen werden.
- 6 Die schützende Abdeckkappe nach jedem Gebrauch wieder festdrücken!

---

## 5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise

---

### 5.1 Bediener-spezifische Hinweise

- Bediener-spezifische Hinweise haben die Codes 116, 118, 120, 124 und 132. Sie erscheinen zusammen mit einem Warn-text im Display. Die einzelnen bediener-spezifischen Hinweise werden in der Tabelle erläutert.
- Wenn ein Warnhinweis ausgegeben wird, wird das Programm unterbrochen.
- Nach der Überprüfung und Problembeseitigung kann der Alarm durch Betätigen der Stopp-taste zurückgesetzt werden.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>116</b>	Wasserfüllstand niedrig, Schaum.	Schaumbildung in der Maschine	Keine Handspülmit-tel verwenden. Spülwasser ersetzen. Sollte es weiterhin zu Schaumbildung kommen, den Hersteller des Spülmit-tels kontaktieren. Drücken Sie die Stopp-taste, um den Alarm zurückzusetzen.
<b>118</b>	Abflussventil nicht geschlossen	Das Abflussventil hat sich während eines aktiven Vorgangs in der Maschine geöffnet.	Das Abflussventil schließen und Alarm zurücksetzen.
<b>120</b>	Korbantrieb blockiert.	Die Drehbewegung des Korbs wird behindert.	Kontrollieren, dass keine Gegenstände zwischen Korb und Korbrad stecken geblieben sind. Drücken Sie die Stopp-taste, um den Alarm zurückzusetzen.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>124</b>	Der Klemmschutz wurde ausgelöst.	Die Absenkung der Haube wird behindert.	Die Objekte entfernen, die das Absenken der Haube behindern und das Spülgut wieder in den Korb geben (falls erforderlich). Die Haubenbewegung kontrollieren.
<b>132</b>	Füllstandssensor reinigen	Wahrscheinlich ist der Füllstandssensor verschmutzt oder das Wasser wurde nach längerer Abschaltung nicht ausgewechselt.	Wasserstand senken und den Füllstandssensor im Spültank reinigen. Tank nachfüllen. Wenn der Sensor bereits gereinigt wurde, die Fehlermeldung quittieren und die Maschine in den Dauerheizmodus schalten.



## 5.2 Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in der Tabelle erläutert.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>001</b>		Programm von Bedienpersonal abgebrochen.	Dieser Fehlercode erscheint nur beim Einlesen der Betriebsdaten.
<b>103</b>	Motorschutz für Klarspülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>104</b>	Überhitzungsschutz der Klarspülpumpe hat ausgelöst, Programm wurde unterbrochen.	Das Heizelement des Klarspültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
<b>105</b>	Überhitzungsschutz für Spültank ausgelöst, Programm unterbrochen.	Das Heizelement des Spültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
<b>107</b>	Solltemperatur in Spültank nicht erreicht	Temperatur im Spültank nicht erreicht, Programm unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>108</b>	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht, laufender Vorgang unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
<b>110</b>	Temperatursensor im Klarspültank funktioniert nicht.	Der Temperatursensor im Klarspültank ist defekt.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>111</b>	Temperatursensor im Spültank funktioniert nicht	Der Temperatursensor im Spültank ist defekt	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>112</b>	Wasserfüllstand in Klarspültank zu niedrig.	Der Füllstand im Klarspültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>113</b>	Wasserfüllstand in Spültank zu niedrig.	Der Füllstand im Spültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>114</b>	Spültankbefüllung dauert zu lange.	Zeitüberschreitung bei Spültankfüllung.	Wasserzuleitung der Maschine und die Klarspülpumpe kontrollieren. Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>115</b>	Klarspültank lange Füllzeit	Zeitüberschreitung bei Klarspültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und das Magnetventil zum Befüllen des Klarspültanks kontrollieren. Drücken Sie die Stoptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
<b>117</b>	Klarspüldauer zu lang.	Das Klarspülen dauert zu lange. Das vorgesehene Wasservolumen wurde nicht rechtzeitig erreicht.	Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stoptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
<b>119</b>	Motorschutz für Spülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>121</b>	Motorschutz für Boosterpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>122</b>	Inkorrekte Haubenbewegung (Schließen).	Die Haube hat sich nicht rechtzeitig geöffnet. (Länger als 20 s)	Wasserezulauf kontrollieren. Drücken Sie die Stoptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker kontaktieren, falls sich der Alarm wiederholt.

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>123</b>	Problem beim Öffnen der Haube	Die Haube hat sich nicht rechtzeitig geöffnet. (Länger als 20 s.)	Wasserzulauf kontrollieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker kontaktieren, falls sich der Alarm wiederholt.
<b>125</b>	Problem bei Haubenbewegung, Sicherheitsschalter.	Die Steuereinheit hat vom Sicherheitsschalter innerhalb von 5 s keine Meldung zur Öffnung der Haube erhalten.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>127</b>	Sicherheitsschalter funktioniert nicht einwandfrei.	Der Sicherheitsschalter gibt widersprüchliche Signale aus.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>130</b>	E/A-Platine werkseitig nicht getestet.	Die E/A-Platine wurde werkseitig nicht getestet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>133</b>	Klarspüldauer zu kurz	Das Klarspülwasser wurde zu schnell abgepumpt. Das Spülgut wurde nicht ausreichend erwärmt und gespült.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>134</b>	Tankpegelerkennung im Klarspültank außer Betrieb.	Falsches Füllstandsignal von einem der Füllstandsensoren im Spültank.	Maschine ausschalten! Bei einer Betriebsfortsetzung könnten andere Komponenten beschädigt werden. Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

<b>Fehlercode</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<b>143</b>	ID-Fehler.	Elektrischer Fehler, Ursache außerhalb des Analysebereichs.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
<b>144</b>	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Bei einer Betriebsfortsetzung könnte die Maschine beschädigt werden. Wartungstechniker kontaktieren.
<b>145</b>	Schalter zur Haubenöffnung defekt.	Das Sensorsystem der Haube funktioniert nicht.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!



---

## 6 Notizen

---